

Produktname: p39 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15624**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	40kDa

Antigen-Informationen

Genname	CDK5R2
Alternative Namen	CDK5R2; NCK5A1; Cyclin-dependent kinase 5 activator 2; CDK5 activator 2; Cyclin-dependent kinase 5 regulatory subunit 2; p39; p39l
Gen-ID	8941.0
SwissProt ID	Q13319
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CDK5R2, hergestellt. Aminosäurebereich: 81-130

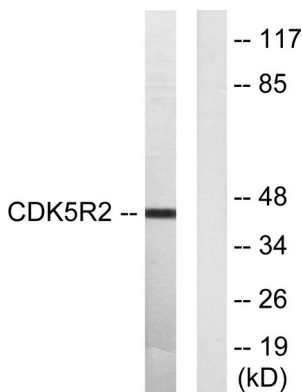
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein neuronspezifischer Aktivator der CDK5-Kinase. Es assoziiert mit CDK5 und bildet so eine aktive Kinase. Dieses Protein und der neuronspezifische CDK5-Aktivator CDK5R1/p39NCK5A weisen beide eine geringe Ähnlichkeit zu Cyclinen auf und könnten daher eine eigenständige Familie von Cyclin-abhängigen Kinase-aktivierenden Proteinen definieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Aktivator von CDK5/TPKII, Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Cyclin-abhängigen Kinase-5-Aktivatoren, Untereinheit: Heterodimer aus einer katalytischen und einer regulatorischen Untereinheit, Gewebespezifität: Gehirn- und neuronspezifisch.

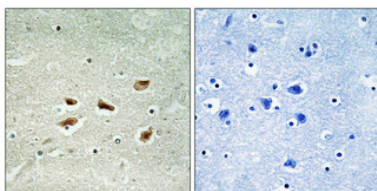
Forschungsbereich

Signaltransduktion; Stoffwechsel; Plasmamembran; ATPasen

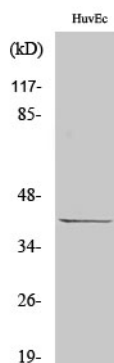
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des CDK5R2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen p39-Antikörpers.